



ÖSTERREICHISCHE  
**WASSERRETTUNG**  
LANDESVERBAND BURGENLAND  
JAHRESBERICHT 2020/21



**Landeshauptmann  
Mag. Hans Peter Doskozil**



### Aufrichtigen Dank für das herausragende Engagement!

Der vorliegende Jahresbericht der ÖWR Burgenland spiegelt eindrucksvoll das breite Leistungsspektrum und das vielfältige Aufgabengebiet des Landesverbandes wider. Im Bereich der Sicherheit von Schwimmern und Wassersportlern leistet der Verband eine unverzichtbare Arbeit. Bei den nicht immer ungefährlichen Rettungseinsätzen riskieren die Mitglieder oft ihre eigene Gesundheit oder sogar ihr Leben, um in Not geratene Menschen zu helfen. Mit diesem selbstlosen Handeln sind sie Vorbilder unserer Gesellschaft.

Darüber hinaus bietet der Landesverband zahlreiche Kurse an und gibt wertvolle Informationen rund um das richtige Verhalten im Wasser. Die ÖWR Burgenland ist heute ein wichtiger Eckpfeiler der Rettungsorganisationen im Land. Durch kontinuierliche Fortbildungen, ständige Einsatzbereitschaft und den Leistungen der letzten Jahre wurde die Wasserrettung als besonderer Rettungsdienst ins Landesrettungsgesetz aufgenommen und darüber hinaus als Katastrophen-

hilfsdienst im Burgenland anerkannt. Im Zusammenspiel mit den anderen Einsatz- und Rettungsorganisationen hat sich die Wasserrettung stets ausgezeichnet bewährt.

Ich möchte dem Präsidium und Vorstand des Landesverbandes, allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern der ÖWR für ihren Idealismus, ihre Verdienste und ihr großes Engagement danken. Ich wünsche der Wasserrettung im Burgenland weiterhin viel Erfolg und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe!

Hans Peter Doskozil  
Landeshauptmann



**Landeshauptmann-Stellvertreterin  
Mag.a Astrid Eisenkopf**

Segeln, Surfen, Kiten - das Burgenland, rund um den Neusiedler See gilt als Surfer-Paradies und ist bei Wassersportlern weit über die Grenzen hinweg beliebt. Wind und Wellen sind für einen perfekten Tag am „Brett“ unumgänglich, können aber auch schnell zur Gefahr werden. In Momenten wie diesen braucht es jemanden, der sofort und kompetent hilft: die Wasserrettung!

Die Österreichische Wasserrettung sorgt für Sicherheit und ist als Hilfe in Notsituationen ein wichtiger Bestandteil der Erholung an unseren Seen. Aber auch bei Kinderschwimmkursen, Festveranstaltungen

und bei vielen anderen Aktivitäten leisten sie ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit. Sie arbeiten mit hoher Motivation, Leistungsbereitschaft und Professionalität für die Sicherheit der Menschen in unserem Land. Ich danke all den engagierten Rettungskräften für ihren Einsatz und wünsche eine unfallfreie Saison!

*Astrid Eisenkopf*

Mag.a Astrid Eisenkopf  
Landeshauptmann-Stellvertreterin



**Landesleiter  
Stefan Ferschich**



## **Geschätzte Mitglieder, Unterstützer und Förderer! Liebe Freunde der Wasserrettung!**

„Tu' Gutes und sprich darüber“, heißt es so schön. Auch heuer wollen wir aufzeigen, was die Wasserrettung im vergangenen Jahr alles geleistet hat. Auch wenn die Zeiten durch das Coronavirus nicht gerade leicht sind, ist es uns dennoch gelungen, die Dienste an den Seen im Burgenland, als auch die Einsatzbereitschaft für Alarmeinsätze, sicher zu stellen. Besondere Maßnahmen wurden in den Einsatzstellen umgesetzt. Angefangen bei den Masken, sowie den speziell zusammengestellten Dienstmannschaften bis hin zu den strengen Verhaltensregeln im Dienst, all das hat uns geholfen, alles gut zu meistern.

Die Arbeit der Wasserrettung ist aber nur möglich durch die Unterstützung und Hilfe anderer. Darum möchte ich mich bei allen Unterstützern und Förderern der Wasserrettung recht herzlich bedanken. Erst durch eure Hilfe können wir helfen! Ein Dank gilt auch der guten Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen. Nur gemeinsam kann man ein Optimum an effizienter und richtiger Hilfe zukommen lassen. Hier ist die übergrei-

fende Hilfe der einzelnen Rettungsorganisationen sehr wichtig.

Danke aber auch unseren Mitgliedern, die in ihrer Freizeit ihren Dienst freiwillig und ehrenamtlich versehen. Es passiert allzu oft, dass sie durch einen plötzlichen Alarm aus ihrem privaten Umfeld gerissen werden, um verunglückten Personen, nicht zuletzt auch unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit, Hilfe zu leisten. Herzlichen Dank für Eure Kameradschaft und euer Engagement.

Schön wäre es, den einen oder anderen Leser in nächster Zeit auch als Mitglied in unserer Einsatzorganisation begrüßen zu können.

Aber bis dahin: „Bleibt´s g´sund, und achtet auf euch!“

**Kontakt:**  
**Österreichische Wasserrettung**  
**Landesverband Burgenland**  
**Setzweg 29 | 7063 Oggau**  
**office@b.owr.at**





**Landeseinsatzleiter  
Ing. Walter Reitter**

## Anders als in den Jahren zuvor, stand natürlich auch im Einsatzdienst das Jahr 2020 unter dem Einfluss von COVID-19.

So begannen unter anderem die Strandbadüberwachungen erst im Juni und somit einen Monat später als üblich. Es wurden aber auch einige Sportveranstaltungen, die für gewöhnlich von uns überwacht werden, verschoben oder komplett abgesagt.

Das bedeutet für das Jahr 2020 dementsprechend auch geringere Einsatzstunden und eine geringere Anzahl von Veranstaltungsüberwachungen. Allerdings konnte im Zuge der Strandbadüberwachung eine deutliche Zunahme an Erste-Hilfe-Leistungen verzeichnet werden, da die Besucherzahlen an den heimischen Seen durchaus hoch waren.

Den Verordnungen der Bundesregierung folgend, wurden im Einsatzdienst strenge Hygienemaßnahmen umgesetzt und mit der ÖWR Bundesleitung regelmäßig abgestimmt. Anweisungen für Erste Hilfe Maßnahmen sowie für den Betrieb auf den ÖWR Stützpunkten während des Überwachungsdiensts wurden entsprechend gültiger Richtlinien erstellt und umgesetzt.

Die Einsätze am Neusiedler See gestalteten sich, wegen des stetig geringer werdenden Wasserstands, zunehmend schwieriger, auch die Medien haben dazu umfangreich berichtet. Unsere Einsatzmannschaften sind immer mehr gefordert für die eigene Sicherheit im Einsatzfall zu sorgen und mit Material schonend umzugehen.

Noch vor Saisonbeginn 2020 wurde die Alarmierung der Landessicherheitszentrale auf das System „BlaulichtSMS“ umgestellt, der Betrieb lief wie erwartet reibungslos. Es können deutlich mehr Informationen zum Unfallgeschehen abgerufen werden und die Koordinierung der Einsatzkräfte ist für den Einsatzleiter wesentlich einfacher, somit kann wieder etwas schneller und effizienter geholfen werden.

Glücklicherweise kam es im letzten Jahr zu keinen lebensbedrohlichen Unfällen und belastenden Einsätzen. Wir werden auch in den nächsten Jahren unserem verpflichtenden Auftrag nachkommen und alles daransetzen, wertvolles Menschenleben vor dem Ertrinkungstod zu retten.



# EINSATZSTELLE PÖTTSCHING

Bericht von Einsatzstellenleiter Ernst Schügerl



## Kinderschwimmkurs in Neunkirchen

Das Jahr 2020 begann traditionell mit dem Kinderschwimmkurs, dieser konnte von 11.1. – 29.2.2020 in bewährter Form im Erholungszentrum in Neunkirchen abgehalten werden.



*Kinderschwimmkurs für die Kleinsten*

## Erfolgreiche Ausbildung zum Bademeister

Vom 7.2. bis zum 9.2.2020 konnten beim Ausbildungswochenende für das WIFI Eisenstadt sieben angehende Bademeister ausgebildet werden.

Diese Ausbildung wurde im Auftrag des Landesverbandes in Kooperation mit der Einsatzstelle Oggau ausgeführt.



*Bademeisterausbildung*

## Trainings, Prüfungen und Ausbildungen

Nach dem Corona-bedingten Lockdown wurde über die Sommermonate hinweg ein reduzierter Trainings-, Prüfungs- und Ausbildungsbetrieb für Fahrten-schwimmausbildungen, Einsatzkräfte, Seedienstmannschaften (u.a. Erste Hilfe, Funk und Schiffsführerschulungen) durchgeführt.



*Teilnehmer der Schwimmprüfung*

## Container für Einsatzequipment

Bereits zu Ende des vergangenen Jahres wurde innerhalb der Einsatzstelle Pött-sching die Entscheidung getroffen, ein neues Einsatzboot anzuschaffen, da das bisherige Einsatzboot „Christa“, Baujahr 1992, welches für landesweite Einsätze dem Landeswasserrettungszug (LWRZ) zur Verfügung steht, in die Jahre gekommen war und nicht mehr instand gesetzt werden konnte. Man entschloss sich,

das bisher in Neufeld stationierte Boot „Carina“, Baujahr 2015, inklusive Bootsanhänger so zu adaptieren, dass dieses zukünftig dem LWRZ für alarmierte Einsätze der Landessicherheitszentrale an den Gewässern im Burgenland zur Verfügung steht.



*Container bei Nacht*

Zu diesem Zweck wurde uns von Seiten der Neufelder Seebetriebe die Möglichkeit gegeben, zwei Container für das Einsatzequipment am Seegelände aufzustellen. So ist es möglich, im Alarmierungsfall noch schneller auszurücken.

### „Dani“ am Neufelder See im Einsatz

Daraus ergab es sich, für den Neufelder See ein neues, fix stationiertes Boot namens „Dani“ anzuschaffen. Als Bootspatin konnte dankenswerter Weise die Geschäftsführerin der Neufelder Seebetriebe, Daniela Stoll gewonnen werden.

„Dani“ bietet aufgrund der bewährten Konstruktion, ihrer starken Motorisierung und des robusten Hartschalenschiffes beste Voraussetzungen für die umfangreichen Aufgaben am Neufelder See. Diese umfassen nicht nur die technischen

Hilfeleistungen wie z.B. das Abschleppen von in Seenot geratenen Booten, Seglern und Surfern, sondern natürlich vorrangig auch das Aufnehmen und Transportieren von verletzten und verunfallten Personen.



*Schiffstaufe „Dani“*

### Dreharbeiten für Imagefilm

Im Juni fanden Dreharbeiten zu einem Imagefilm der Landessicherheitszentrale Burgenland am Neufelder See statt, bei dem auch die ÖWR ihr Leistungsspektrum zeigt.

### Bestellung zur Jugend-Bundesreferentin

Unsere Einsatzstellen-Kameradin Jennifer Gramsl, die bereits als Landesreferentin für Jugend im Burgenland tätig ist, wurde am 18.6. zur Bundesreferentin für Jugend bestellt.

### Fahrtenschwimmerprüfung

Am 18.6., 23.7. und 27.8. fanden Fahrtenschwimmerprüfungen der EST Pötttsching im Erholungszentrum Neunkirchen statt. Insbesondere Bewerber für die Aufnahme für die Polizeiausbildung nahmen diese Möglichkeiten wahr.

## EINSATZSTELLE PÖTTSCHING



*Fahrtenschwimmerprüfung*



*Teilnehmer der Pool 1-Ausbildung*

### Pool 1-Ausbildung

Am 18.6.2020 wurden bei einer Pool 1-Ausbildung in Neunkirchen Bademeister auf den kommenden Sommerbetrieb wasserrettungstechnisch auf Vordermann gebracht. Erste Hilfe und Rettungstechniken wurden dabei wiederholt und aufgefrischt.

### Phoebe & Esmeralda im TV

Im Juli stattete uns ein Filmteam von Servus TV einen Besuch ab. Unsere Wasserrettungshunde „Phoebe und Esmeralda“ wurden mit ihren Trainern Claudia und Gernot Haider bei der Ausbildungsarbeit gezeigt.



## Helferschein- und Retterkurs

Von 8.8. bis 9.8.2020 konnte die Einsatzstelle Pötttsching einen Helferschein- und Retterkurs am Neufelder See und im Freibad Pötttsching anbieten.

## Triathlon-Überwachung

Der Triathlon am Neufelder See wurde heuer wie auch in den Jahren zuvor von uns überwacht. Er fand heuer angesichts der Sicherheitsbestimmungen etwas anders statt und auch erst vom 19. – 20. September, somit gute zwei Monate später.



Verletzter am Boot



Einsatzleitung



Triathlonüberwachung

Kontakt:  
[poettsching@b.owr.at](mailto:poettsching@b.owr.at)



**energie  
BURGENLAND**

Bericht von Einsatzstellenleiter Horst Langer

### 2019: Die Wasserrettung Jennersdorf feiert ihr 30-jähriges Bestehen

Vor drei Jahrzehnten, im Jahr 1989, wurde die Wasserrettung Jennersdorf von Gerhard Marakovic und Karl Seitz gegründet. Ein engagiertes Duo, welches durch seinen Einsatz den Grundstein zu einer überaus wichtigen Institution gelegt hat.

Seitdem wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Jennersdorf, den Gemeinden Heiligenkreuz und Neuhaus/Klausenbach, den NMS Jennersdorf und Neuhaus/Klausenbach und der Volksschule Minihof-Liebau mehr als 3000 Schwimmbildungen für Kinder durchgeführt.

Das bedeutet, dass gemäß dem Motto der Wasserrettung „jeder Nichtschwimmer zum Schwimmer – jeder Schwimmer zum Rettungsschwimmer“ tausende Kinder auf die Gefahren im Wasser aufmerksam gemacht worden sind und die Grundzüge des Schwimmens erlernt haben.

Zudem wurden seit 1990 von der ÖWR Jennersdorf auch in Zusammenarbeit mit diversen Schulen mehr als 300 Helfer- und Rettungsschwimmer ausgebildet.

Wie wichtig diese ehrenamtlich durchgeführte Tätigkeit ist, belegt auch eine erschreckende Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) aus dem Jahr 2017:

6900 Österreicher haben sich 2017 beim Schwimmen oder der Ausübung einer anderen Wassersportart so schwer ver-



letzt, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. 33 Menschen kamen in österreichischen Gewässern ums Leben.

Es gibt also noch sehr viel zu tun, denn insgesamt kann in Österreich nur knapp mehr als die Hälfte (51 %) der Kinder unter 19 Jahren schwimmen. Das Durchschnittsalter, mit dem Kinder schwimmen lernen, liegt derzeit bei 5 Jahren.

Ob Kinder schwimmen lernen, hängt dabei nicht zuletzt davon ab, ob es in der Familie gefördert wird: 7 von 10 Kindern haben von den Eltern schwimmen gelernt. Viele Kinder erwerben ihre Schwimmkenntnisse aber auch durch Schwimmkurse oder im Sportunterricht in der Schule.



30 Jahre Wasserrettung: Juniortag 2019

Die Ergebnisse der aktuellen KfV-Studie zeigen aber auch deutlich, dass soziodemografische Faktoren wie Bildungs- und Einkommensniveau großen Einfluss auf die Frage haben, ob Kinder schwimmen lernen.

Die aktuelle Initiative der burgenländischen Landesregierung, gratis Schwimmkurse in allen Bezirken anzubieten, ist deswegen besonders begrüßenswert.

## 2019: Übergabe der Einsatzstellenleitung

Im 30. Jahr ihres Bestehens hat die Einsatzstelle der Wasserrettung Jennersdorf eine neue Leitung bekommen. Die Neumarkterin Mag. Claudia Peischl übergab ihre Funktion an den Gerersdorfer Horst Langer.



*Übergabe der Einsatzstellenleitung*

Seit dem Bestehen der Einsatzstelle Jennersdorf wurden mit Gemeinden und Schulen mehr als 3000 Schwimmausbildungen für Kinder durchgeführt.

„Schwimmausbildungen für Kinder sowie Helfer- und Rettungsschwimmerausbildungen werden 2020 genauso wieder auf dem Programm stehen wie die Teil-

nahme an landesweiten Einsatzübungen“, kündigt Langer an.



*Horst Langer*

## 2019: Schiffsführerausbildung

Im Rahmen des diesjährigen Schiffsführerkurses, der vom befreundeten Landesverband Wien abgehalten wurde, stellten sich aus der Einsatzstelle Pötttsching Jennifer Gramsl, Katharina Steindl und Florian Pesendorfer, sowie aus der Einsatzstelle Jennersdorf Horst Langer, der Prüfung.



*Prüfungsfahrt Schiffsführer*

Es freut uns, dass wir allen vier TeilnehmerInnen zum bestandenen Schiffsführerpatent herzlich gratulieren können.

## EINSATZSTELLE JENNERSDORF

Wir wünschen Ihnen für Ihre zukünftigen Ausfahrten alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Danke

an dieser Stelle auch an die Kursverantwortlichen aus dem Landesverband Wien für die professionelle Organisation.



*Teilnehmer Schiffsführerprüfung*

### 2020: große Verunsicherung durch COVID-19

Durch die COVID-19 Situation und die damit verbundenen Sicherheitsbestimmungen, war es der Wasserrettung Jennersdorf trotz zahlreicher Anfragen nicht möglich, Schwimmausbildungen anzubieten. Betroffen davon waren Kinderschwimmkurse genauso wie die Ausbildungen zu Helfern- bzw. Rettungsschwimmern. Wir hoffen alle auf eine Entspannung der Lage und setzen voll auf das Jahr 2021!

Trotzdem konnten unter Einhaltung von allen sicherheitsrelevanten Maßnahmen zahlreiche Prüfungen etwa für Fahrten schwimmer abgehalten werden.

Auch ein traditioneller Juniortag im Freibad Jennersdorf konnte abgehalten werden. Bei dieser Veranstaltung konnten Kinder und Jugendliche ihr Talent unter Beweis stellen und ihre ersten Schwimm-

abzeichen erlangen. Einen großen Dank nochmals an die Stadtgemeinde Jennersdorf für die tatkräftige Unterstützung und an unseren Schwimmlehrer Gerhard Wischenbarth für die perfekte Durchführung!



*Juniorentag 2020 der ESt. Jennersdorf*

**Kontakt:**  
[jennersdorf@b.owr.at](mailto:jennersdorf@b.owr.at)





## Bericht von Einsatzstellenleiter Stefan Fersich



### Die Einsatzstelle Oggau am Neusiedler See und das für alle herausfordernde Jahr 2020.

Vorweg sei festgehalten: Der Einsatzstelle Oggau der Österreichischen Wasserrettung geht es aufgrund der COVID-19 Situation nicht viel anders, als allen anderen Einsatzstellen, Landesverbänden und Blaulichtorganisationen im ehrenamtlichen Dienst.

### Rettungsschwimmkurs in Eisenstadt

Mit Anfang des Jahres konnten wir noch einen Rettungsschwimmkurs im Hallenbad Eisenstadt anbieten. Da ab Mitte März der erste Lockdown verhängt wurde, war es uns nicht mehr möglich weitere Schwimm-, oder Rettungsschwimmkurse anzubieten. Dies betraf auch den alljährlich im Sommer stattfindenden, durch die Jugend sehr gut besuchten Schwimmkurs im Freibad in Oggau.

### Dienst in Corona-Zeiten

Mit Anfang April wurde das 2019 in den Dienst gestellte und getaufte Einsatzboot „Hans“ ins Wasser gekrant und wir begannen unseren Dienst – nicht im Homeoffice, aber mit Bereitschaft – von zu Hause aus. Mit Mitte Juni änderten wir den Modus und begannen unsere fixen,

physischen Dienste im Hafen. Die besonderen Maßnahmen haben auch uns vor neue Herausforderungen gestellt. Explizit wurde darauf geachtet, dass alle Vorgaben sowie auch der Sicherheitsabstand penibel eingehalten wurden. Des Weiteren auch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutz-Maske am Stützpunkt bzw. Einsatzboot, das stetige Desinfizieren der Hände, als auch nach jedem Dienst die Oberflächen der Bootskabine und des Stützpunktes.



*Dienst unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen*

### Veranstaltungen im Sommer

Im Sommer gab es aufgrund der niedrigen Erkrankungszahlen die Möglichkeit für verschiedene Veranstalter vereinzelte Wassersportveranstaltungen abzuhalten. Dies betraf uns als Einsatzstelle am Neusiedler See insofern, da einige dieser Events - wie z.B. der Triathlon Podersdorf, sowie das Schwimmfestival Mörbisch mit der Seequerung zu überwachen waren.



Überwachungseinsatz



Watersplash im Freibad Oggau



Jugendarbeit



Einsatzübung am Neusiedler See

Eine weitere große Veranstaltung bei der die Wasserrettung zugegen war, war das Water Splash im Oggauer Freibad. Bei diesem Event waren wir mit unseren Mitgliedern – insgesamt einer Mannschaft von 16 Frauen und Männern anwesend.

Dabei haben wir Aktivitäten wie das Schnuppertauchen, Hindernisschwimmen und die Abnahme von Schwimmzeichen für den Tourismusverein übernommen.

Im August konnten wir zur Zufriedenheit aller TeilnehmerInnen einen Rettungsschwimmkurs abhalten.

Leider machte uns die zweite „Corona-Welle“ einen Strich durch den weiteren Veranstaltungsplan. Der erneute Lockdown zwang uns das geplante Sautrogrennen abzusagen. Leider verbesserte sich die Situation im Lauf des Herbstes nicht und so mussten wir auch unser etabliertes Adventschwimmen im Dezember aus dem Veranstaltungskalender streichen.

## Einsätze mit „Hans“

Generell können wir auf eine ruhigere Saison zurückblicken, da der geringe Wasserstand des Sees und die spezielle Lage weniger Wassersport zugelassen haben, als in den vergangenen Jahren.

Dennoch wurden wir zu einigen Einsätzen gerufen, darunter beispielsweise eine Alarmierung zu einer Person mit Atemkreislaufstillstand im Schilf vor Podersdorf.

Jegliche Ausfahrten unter Blaulicht oder zu Übungszwecken waren aufgrund des neuen Einsatzbootes trotz des niedrigen Wasserstandes kein Problem.



„Hans“ bei der Bootstaufe

Hier zeigte sich, dass die vorausschauende Bauweise des neuen Bootes für den Wasserstand gut geeignet ist und wir trotz geringen Wasserstandes einsatzbereit bleiben konnten.

## Kommende Veranstaltungen

Vorausschauend für die kommende Sommersaison möchten wir jetzt schon auf unser Sautrogrennen am 26. Juni und das mittlerweile traditionelle Adventschwimmen am 17. Dezember hinweisen. Wir werden auch wieder versuchen, Schwimmkurse und Rettungsschwimmkurse in Eisenstadt bzw. im Freibad Oggau abzuhalten.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass trotz Corona unsere Aktiven 2051 Stunden ehrenamtliche und freiwillige Dienststunden für die Gesellschaft geleistet haben. Hierfür ein großes Dankeschön seitens der Einsatzstellenleitung.

Auch bedanken möchte ich mich bei allen, die der Wasserrettung in jeglicher Art Unterstützung zukommen lassen, ohne Eure Hilfe wäre es uns unmöglich zu helfen.

**Kontakt:**  
[oggau@b.owr.at](mailto:oggau@b.owr.at)



**GRIEER**  
rauchfangkehrermeister

**Roland Grieer**

7201 Neudörfel, Neugebäu 10

Tel.: 02622 77 062, FaxDW: 9

Handy: 0650 40 80 801

Mail: [office@grieer.com](mailto:office@grieer.com)

tel. erreichbar: Mo.-Do. 8-16 Uhr und Fr. 8-13 Uhr



# Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



<p><b>1</b> Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (<b>Hitze – Kälteschock</b>) – zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!</p>	<p><b>9</b> Verunreinigte Gewässer meiden (<b>Infektionsgefahr!</b>)</p>
<p><b>2</b> Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (<b>Überlastung des Herzens!</b>)</p>	<p><b>10</b> Nie andere ins Wasser stoßen (<b>Schockgefahr!</b>)</p>
<p><b>3</b> Bei Gewitter (<b>Blitzschlag</b>), beginnender Dunkelheit (<b>orientierungslos</b>) und hohem Wellengang (<b>Soggefahr</b>) aus dem Wasser gehen!</p>	<p><b>11</b> Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (<b>Schraubensog, Ruderschläge!</b>)</p>
<p><b>4</b> Nie in unbekannte Gewässer springen (<b>Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen!</b>)</p>	<p><b>12</b> Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (<b>Soggefahr!</b>)</p>
<p><b>5</b> Nie in überfüllte Becken springen (<b>Verletzungsgefahr anderer Badegäste!</b>)</p>	<p><b>13</b> Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (<b>keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben!</b>)</p>
<p><b>6</b> Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (<b>Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod!</b>)</p>	<p><b>14</b> Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (<b>Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen!</b>)</p>
<p><b>7</b> Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (<b>Unterkühlung!</b>)</p>	<p><b>15</b> In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen!</p>
<p><b>8</b> Nie zu weit hinausschwimmen (<b>an den Rückweg denken!</b>)</p>	<p><b>16</b> Nie alleine Tauchen (<b>nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje!</b>)</p>